



Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement

HANDELSABTEILUNG

Département fédéral de l'économie publique

DIVISION DU COMMERCE

3003 Bern, den 27. November 1970

Bü/kü.Ind.870.AVA

Indien / Exportförderung

Sehr geehrte Herren,

Wir gestatten uns, Sie auf folgendes Problem im indisch/schweizerischen Warenaustausch aufmerksam zu machen. Seit jeher weist der Handelsverkehr zwischen der Schweiz und Indien einen beträchtlichen Aktivsaldo zugunsten unseres Landes auf, der 1968 rund 62 Millionen Franken betrug und im Jahr 1969 infolge erhöhter indischer Exporte und etwas rückläufiger schweizerischer Exporte auf rund 28 Millionen Franken zurückging. Trotz dieser wahrscheinlich eher vorübergehenden Verbesserung für Indien legen die Behörden dieses Landes aus naheliegenden Gründen grössten Wert auf vermehrte schweizerische Bezüge. Um dieses Ziel zu erreichen, gelangen die für die Exportförderung zuständigen Stellen der indischen Regierung immer wieder an unsere Botschaft in New Delhi und auch an uns mit der Bitte, ihnen bei ihren Bemühungen, vermehrt auf dem schweizerischen Markt Fuss zu fassen, behilflich zu sein.

Dieser Wunsch wurde uns kürzlich einmal mehr von Mr. Swarup, Joint Secretary for Foreign Trade, vorgetragen. Wir wiesen, wie bisher, darauf hin, dass unser liberales Wirtschaftssystem dem schweizerischen Abnehmer in der Wahl seiner Bezugsquellen völlige Freiheit lasse und dass die Absatzchancen auf dem schweizerischen Markt daher fast ausschliesslich durch die Kriterien Preis und Qualität bestimmt werden.

Um aber unseren indischen Partnern das Interesse unseres Landes an einer ausgeglicheneren Handelsbilanz zu bekunden, haben wir uns bereit erklärt, bei gewissen, am Export nach Indien interessierten Schweizerfirmen die Möglichkeiten eines vermehrten Bezuges indischer Waren zu sondieren. Dabei liessen wir uns nicht zuletzt auch von der Ueberlegung leiten, dass ein vermehrter Import indischer Produkte sich positiv auf die Liefermöglichkeiten schweizerischer Exporteure nach Indien auswirken würde, was im Hinblick auf das grosse Marktpotential Indiens sicher nicht unterschätzt werden darf.

- 2 -

Wir fragen uns auch, ob nicht gewisse Möglichkeiten bestehen, im Rahmen schweizerisch/indischer "joint ventures" in Indien hergestellte Erzeugnisse einzuführen und damit zu einem Ausgleich der Handelsbilanz beizutragen. Dabei sind wir uns durchaus klar, dass gerade bei solchen Gemeinschaftsunternehmen die Einfuhr und Ausfuhr durch die schwerfällige indische Kontrolle behindert wird und dass die hohen Preise der in Indien produzierten Güter den Export erschweren.

Trotz diesen Schwierigkeiten wären wir Ihnen sehr verbunden, wenn Sie dieses Gesamtproblem überlegen und uns Ihre Auffassung bekanntgeben würden. Im Hinblick auf die laufenden Gespräche mit Indien würden wir es besonders schätzen, von Ihnen möglichst bald wenigstens eine grundsätzliche Stellungnahme zu erhalten, die später durch detailliertere Angaben ergänzt werden könnte.

Wenn wir uns für eine Förderung der indischen Exporte einsetzen, so entspricht dies in jeder Hinsicht der Linie, die unser Land in den internationalen Gremien vertritt, welche sich mit der Entwicklungshilfe befassen. Wir haben dort immer wieder betont, dass Diversifizierung der Produktion und vermehrte Exporte einen der Hauptpfeiler für die wirtschaftliche Entwicklung der Länder der Dritten Welt bilden.

Für Ihre Bemühungen danken wir Ihnen zum voraus und versichern Sie, sehr geehrte Herren, unserer vorzüglichen Hochachtung.

HANDELSABTEILUNG

Der Vizedirektor

H. Bühler

(Bevollmächtigter Minister)

V e r t e i l e r l i s t e

Schreiben Handelsabteilung vom 27.11.1970 (Bü/kü.Ind.870.AVA)
betreffend Indien / Exportförderung an:

- ✓ Firma Hoffmann-La Roche, Grenzacherstrasse 122, 4000 Basel
- ✓ Firma CIBA-GEIGY, Klybeckstrasse 141, 4000 Basel
- ✓ Firma Sandoz AG, Lichtstrasse 35, 4000 Basel
- ✓ Maschinenfabrik Rüti AG, 8630 Rüti ZH
- ✓ Schindler & Cie. AG, 6030 Ebikon
- ✓ Firma Brown, Boveri & Cie. AG, 5400 Baden
- ✓ Firma Benninger AG, 9240 Uzwil
- ✓ Firma Interfonda AG, Oberer Graben 3, 9000 St. Gallen
- ✓ Firma Micafil AG, Badenerstrasse 780, 8048 Zürich
- ✓ Ateliers de Sécheron SA, avenue Sécheron 14, 1200 Genève
- ✓ Firma Reishauer AG, Limmatstrasse 87, 8005 Zürich
- ✓ Maag-Zahnräder & -Maschinen AG, Hardstrasse 219, 8005 Zürich
- ✓ Maschinenfabrik Oerlikon, Affolternstrasse 52, 8050 Zürich
- ✓ Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon-Bühde AG, Birchstrasse 155,
8050 Zürich
- ✓ Schweiz. Lokomotiv- und Maschinenfabrik, Zürcherstrasse 41,
8400 Winterthur
- ✓ Firma Georg Fischer AG, 8200 Schaffhausen
- ✓ Firma Mettler's Söhne Fr.AG, Maschinenfabrik, 6415 Arth
- ✓ Maschinenfabrik Rieter AG, Klosterstrasse 20, 8400 Winterthur

27.11.1970

kü